Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

Haushalts- und Finanzausschuss

Niederschrift

über die 35. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 05.11.2018 im Kreisausschusssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dirk Hohlfeld

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gertraud Rocher
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Frau Gabriele Dehn
Herr René Haase
Frau Bettina Lugk

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Muschinsky
Herr Matthias Stefke
Herr Dirk Steinhausen

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:33 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 3.9.2018

3	Einwohnerfragestunde	
4	Anfragen der Ausschussmitglieder	
5	Mitteilungen der Verwaltung	
6	Vorstellung der Eckdaten zum Haushalt 2019	

Nichtöffentlicher Teil

7	Beschlussvorlagen	
7.1	Niederschlagung der Forderungen aus Ersatzvornahme Poststr. 25 in Luckenwalde	5-3676/18-I

Öffentlicher Teil

TOP 1
Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hohlfeld begrüßt die Abgeordneten, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste zur Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses.

Ergänzungen oder Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Es wird nach vorliegender Tagesordnung verfahren.

TOP 2
Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 3.9.2018

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 3. September 2018 gibt es nicht. Die Niederschrift ist somit bestätigt.

TOP 3
Einwohnerfragestunde

Fragen liegen nicht vor.

TOP 4
Anfragen der Ausschussmitglieder

Fragen der Ausschussmitglieder gibt es nicht.

TOP 5
Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wehlan informiert, dass vom Innenministerium mitgeteilt wurde, dass der Kreis selbst keine E-Ladesäulen für wirtschaftliche Zwecke betreiben darf. Hier handelt es sich um Aufgaben, die über die Brandenburger Kommunalverfassung nicht abgebildet sind. Somit werden die entsprechend gefassten Beschlüsse aus der Verwaltungsleitung aufgehoben. Der Zuwendungsgeber muss in Kenntnis gesetzt werden, dass die anteiligen Fördermittel, die diesbezüglich ausgereicht werden können, für diese Aufgabe nicht in Betracht kommen. Für die Elektroautos, die die Verwaltung zukünftig in Betrieb nehmen wird, können Ladestationen im Parkhaus des Kreishauses installiert werden.

Herr Haase erkundigt sich, ob ggf. eine kreiseigene Gesellschaft die Ladesäule betreiben könnte.

Frau Wehlan teilt mit, dass dies nur über die FGS mbH möglich wäre. Dort gibt es jedoch bereits E-Ladesäulen.

TOP 6
Vorstellung der Eckdaten zum Haushalt 2019

Frau Wehlan informiert in Vertretung des Beigeordneten und Kämmerers mit einer verkürzten Darlegung über die vorläufigen Eckzahlen zum Haushalt 2019.
Von der geplanten Zeitschiene musste abgewichen werden. Hinsichtlich des Themas Haushaltsausgleich als auch beim Thema Investitionen gab es gemeinsam mit den Fachämtern erhebliche Diskussionsprobleme. Die Haushaltseinbringung ist für den Kreistag am 10. Dezember 2018 geplant.
Die Schlüsselzuweisung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5,2 Mio. Euro reduziert. Auch bekommt der Landkreis eine geringere Finanzausgleichsumlage von 537.000 Euro. Der Gesamtfehltrag beläuft sich nach aktuellem Stand auf -767.000 Euro für 2019, bei einer um 0,5 Prozent reduzierten Kreisumlage in Höhe von 44 Prozent. Dies entspricht ca. 1,2 Mio. Euro.
So ist der Haushalt 2019 mit einer Ertragsentwicklung aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 297.774.000 Euro und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 298.990.000 Euro versehen.

Herr Haase bezieht sich auf die letzte HFA-Sitzung, bei der als aktueller Stand noch ein Defizit von 10 Mio. Euro kommuniziert wurde. Er erkundigt sich, ob alle Dezernate gleichermaßen Einsparungen vornehmen mussten oder ob es irgendwo einen Schwerpunkt gab.

Frau Wehlan informiert, dass jedes Dezernat als auch der Landratsbereich Konsolidierungsmaßgaben zu erfüllen hatten.

Herr Hohlfeld bemerkt, dass bei einem Ergebnishaushalt von rund 300 Millionen, dies einen Aufwuchs gegenüber dem Nachtragshaushalt um 23 Millionen Euro im Ausgabenbereich bedeutet. Die letzten Zahlen des Kämmerers hinsichtlich der zu erwartenden Mehrkosten im Personalbereich aufgrund des Stellenaufwuchses beliefen sich auf ca. 1,3 Mio. Euro für 2019.
Bei 23 Millionen Mehrausgaben müsste es sich doch um pflichtige Aufgaben handeln, die normalerweise gegenfinanziert sein sollten. Er erkundigt sich, um was es sich hier konkret handelt.

Frau Wehlan weist darauf hin, dass für die Aufstellung des Haushaltsplanes der Kämmerer verantwortlich ist. Wie in den Jahren zuvor wird in Zusammenhang mit der Einbringung des Haushaltsplans zu den kostentreibenden Produkten, wie dem Jugend- und Sozialbereich, insbesondere Stellung genommen.

Herr Hohlfeld erkundigt sich nach den noch ausstehenden Jahresabschlüssen. Er fragt nach den Rücklagen und insbesondere auch nach den investiven Rücklagen. Diese Information könnte ggf. schon mit an die Niederschrift gefügt werden.

Frau Wehlan weist darauf hin, dass die Aufstellung des Haushaltes noch nicht abgeschlossen ist und in den Anlagen dann all diese Informationen zu finden sein werden. Sie bittet nach der Haushaltseinbringung diese Themen nochmals aufzurufen.

Nichtöffentlicher Teil

Luckenwalde, d. 19.11.2018

Hohlfeld	Kozák
Vorsitzender HFA	Sekretärin

Anlage

- PowerPoint-Präsentation Eckdaten Haushalt 2019